



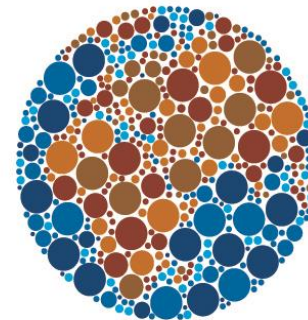
# Soziale Kriterien in der öffentlichen IT-Beschaffung – aktuelle Situation und Perspektiven





## WEED e.V. – Word Economy, Ecology & Development

- 2005 ff.:  PC GLOBAL
- 2008 ff.:  procure IT fair  
Campaign  
for sustainable  
purchasing of computers
- 2010 ff.:  Berlin fair (ITDZ)
- 2011 – 2014: **LANDMARK**
- 2013 – 2015: **Electronics Watch**



## THE LANDMARK PROJECT





## Markenunternehmen

(Design und) Marketing

## Kontraktfertiger

(z. B. Foxconn, Flextronics, Sanmina-SCI, Solectron, Celestica)

## **div. Zulieferer** (v. a. Südostasien, China, Mexiko)

Fertigungs- und Endmontage, Herstellung von Einzelkomponenten wie Festplatten, Leiterplatten, Chips etc.

# Lebenszyklus eines IT-Produkts



# weed

Rohstoff-  
abbau

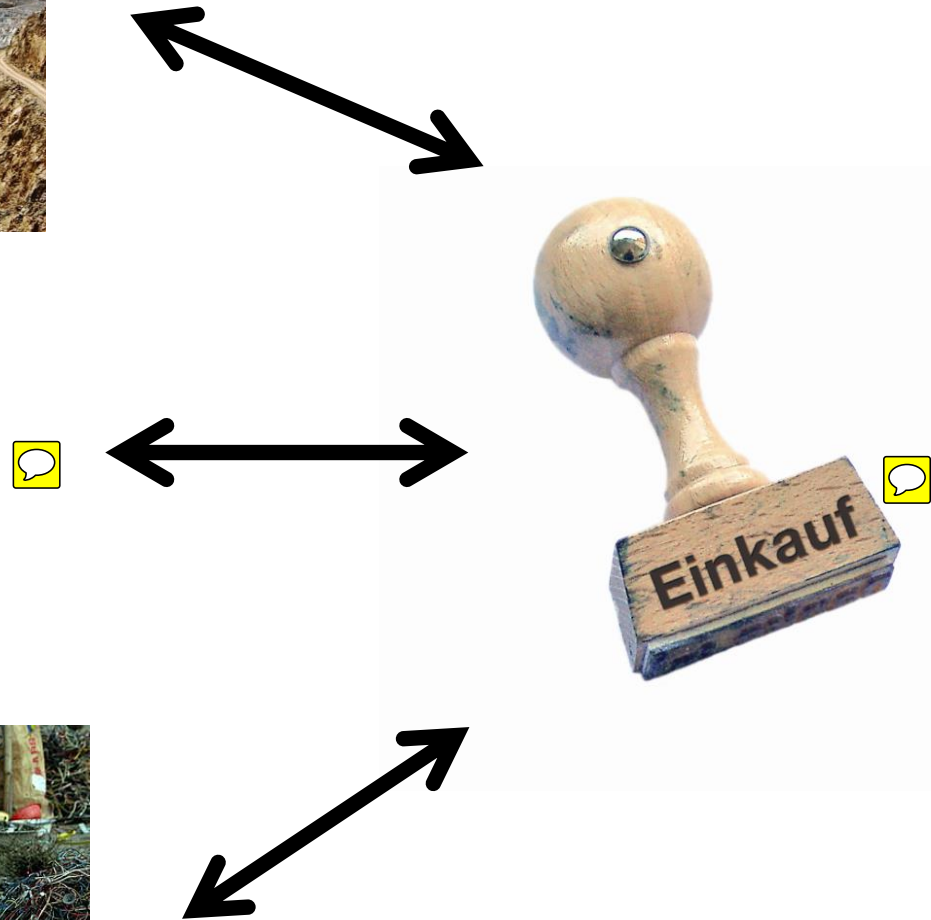


Produktion



(Nutzung)

Entsorgung





## Herausforderungen für Beschaffungsbehörden

1. Ist es rechtlich möglich?
2. Faire Produkte gibt es nicht
3. Kontrolle bei knappem Budget und Ressourcen



## Herausforderungen für Beschaffungsbehörden

### 1. Ist es rechtlich möglich?

-> JA! (EU-Richtlinie 2004/18/EG; EuGH: Northholland v. 10.5.2012; § 97 IV 2 GWB: „Für die Auftragsausführung können zusätzliche Anforderungen an Auftragnehmer gestellt werden, die insbesondere **soziale, umweltbezogene und innovative Aspekte** betreffen, wenn sie im sachlichen Zusammenhang mit dem Auftragsgegenstand stehen und sich aus der Leistungsbeschreibung ergeben.“)

### 2. Faire Produkte gibt es nicht

-> aber „Pioniere“ und internationale Initiativen

### 3. Kontrolle bei knappem Budget und Ressourcen



## Problem: (noch) keine verlässlichen Zertifikate



- TCO Development



- EICC (Electronic Industry Citizenship Coalition)



## Lösungsansätze



- Berlin: Zielführende Maßnahmen
- Schweden: follow-up-questionnaire + externes Audit
- Norddeutschland: Bieter-Konzept (Plausibilität, Nachweis/Berichtspflicht)
- Electronics Watch: CoC + Monitoring





## 1. Zielführende Maßnahmen



„Wir bemühen uns, ...

Hierfür werden wir folgende Maßnahmen durchführen: ...“

Beispiele:

- Schulung des Managements entlang der Lieferkette zu den ILO-Kernarbeitsnormen
- Aushändigung von Arbeitsverträgen an die ArbeitnehmerInnen entlang der Lieferkette
- ArbeitnehmerInnen entlang der Lieferkette über ihre Arbeitsrechte informieren, durch Aushängen/Aushändigen der entsprechenden Gesetze und/oder Informationsveranstaltungen
- Beschwerdesystem für ArbeitnehmerInnen entlang der Lieferkette



## 2. Fragebogen zur Verlaufskontrolle



### Malmö

1. Fragebogen
2. Auswertungsbogen
3. Bewertungsleitfaden

### Swedish County Councils zusätzlich: Externes Audit

Vertragliche Verpflichtung des erfolgreichen Bieters,  
sich im Verdachtsfall  
einem externen Audit zu unterziehen



## 3. Bieter-Konzept

Anforderung eines **Bieterkonzepts** bei Angebotsabgabe:

- **Inhalt:** Hinwirken auf bestmögliche Beachtung + Überwachung der geforderten ILO-Normen
- Bewertung nach **Umfang Kriterien + Plausibilität**
- Nachweis während der Vertragslaufzeit: **Berichtspflicht** oder gleichwertige Überprüfbarkeit
- **Zuschlagskriterien (10 %)**

## Berichtswesen



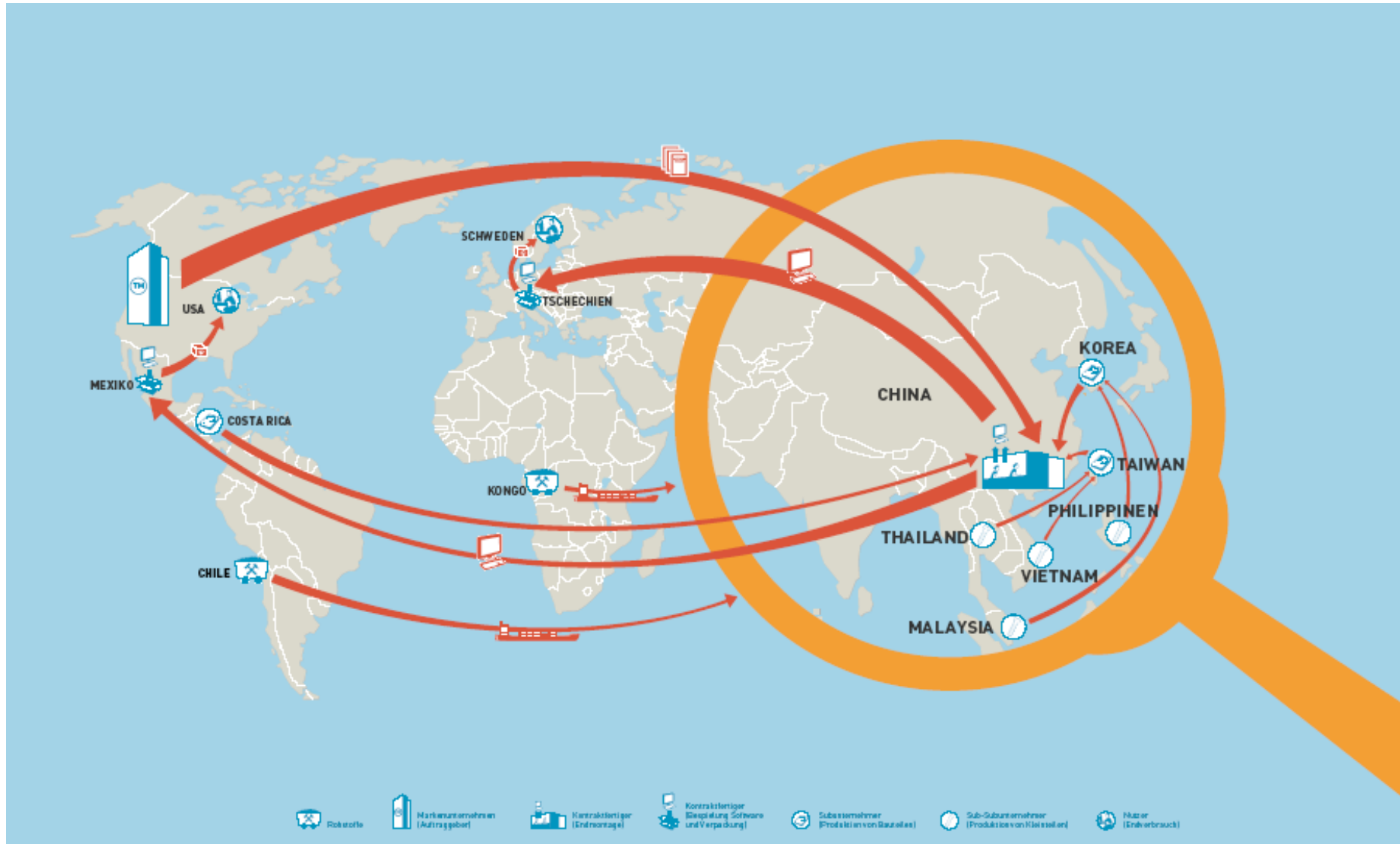
- Auftragsausführungsbestimmungen: Berichtspflicht während Vertragslaufzeit
- Leitfragen, z. B.
  - Wo ist die zu liefernde Hardware hergestellt worden?
  - Wenn die Hardware nicht in eigenen Produktionsstätten hergestellt worden ist, wer sind die Zulieferer entlang der Lieferkette?
  - Wie hat sich der Hersteller von den Arbeitsbedingungen in den Unternehmen entlang der Lieferkette informiert?
  - Wo in der Lieferkette der zu liefernden Hardware sind Probleme hinsichtlich der Einhaltung der Vorgaben der ILO-Übereinkommen aufgetreten?
  - Was ist unternommen worden, um diese Problemen zu beheben?
- Verpflichtung des Bieters auf Standards für Bericht:
  - z. B. Global Reporting Initiative ([www.globalreporting.org](http://www.globalreporting.org))



## 4. Electronics Watch



- CoC
- Rechtliche Empfehlungen
- Monitoring vor Ort
- Beschwerden nachgehen





4 Kernprinzipien	ILO-Kernarbeitsnormen
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen	Ü 87 – Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechtes Ü 98 – Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechts zu Kollektivverhandlungen
Beseitigung der Zwangsarbeit	Ü 29 – Zwangs- und Pflichtarbeit Ü 105 – Abschaffung der Zwangsarbeit
Abschaffung der Kinderarbeit	Ü 138 – Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung Ü 182 – Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit
Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf	Ü 100 – Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit Ü 111 – Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf

**Weitere Übereinkommen**, z. B. zu Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz




## ILO-Kernarbeitsnormen sowie

- Übereinkommen 115, 155 und 170 - Recht auf sichere und gesunde Arbeitsbedingungen,
- Übereinkommen 131 - Recht auf existenzsichernde Löhne,
- Übereinkommen 1 und 30 – Begrenzung der maximalen Arbeitszeit (48 + 12 Stunden),
- Übereinkommen 158 - Recht auf Arbeitsplatzsicherheit,
- Übereinkommen 102 - Mindestnormen der sozialen Sicherheit,
- Übereinkommen 135 - Schutz und Erleichterungen für Arbeitnehmer/innen im Betrieb,
- Übereinkommen 169 - Rechte der indigenen Bevölkerung (v. a. in Rohstoffabbaugebieten).

+ jeweilige **nationale Arbeitsgesetze**





- **Gleichbehandlung** – identische Informationen zeitgleich an alle potentiellen Bieter 
- **Nichtdiskriminierung** – Verbot der Diskriminierung z. B. wegen geographischer Lage
- **Transparenz** – Offenheit im gesamten Ausschreibungsprozess
- **Verhältnismäßigkeit** – Verhältnismäßigkeit zwischen Auftragsgegenstand/-volumen und Anforderungen an Bieter
- **Bezug zum Auftragsgegenstand** – Anforderungen an Auftragsgegenstand selbst (nicht allgemeine Geschäftspolitik der Bieter)



## **EU-Richtlinie 2004/18/EG** (derzeit in Überarbeitung)

### **EuGH: Northholland v. 10.5.2012**

#### **Techn. Spezifikationen**

- > Umweltkriterien: JA
  - statt Siegel: zugrundeliegende Spezifikationen
- > fairtrade-Kriterien: offen gelassen

#### **Zuschlagskriterien**

- > Umweltkriterien: JA
- > fairtrade-Kriterien: JA
  - „link to the subject matter of contract“ ist gegeben, muss nicht materiell dem Produkt anhaften (“intrinsic of product“)
- > Übertragbarkeit auf ILO-Kernarbeitsnormen



- **§ 97 IV 2 GWB:**

„Für die Auftragsausführung können zusätzliche Anforderungen an Auftragnehmer gestellt werden, die insbesondere soziale, umweltbezogene und innovative Aspekte betreffen, wenn sie im sachlichen Zusammenhang mit dem Auftragsgegenstand stehen und sich aus der Leistungsbeschreibung ergeben.“



## **Bremen: § 18 Abs. 2 Tariftreue- und Vergabegesetz:**

„Bei der Vergabe von Bau-, Liefer- oder Dienstleistungen ist darauf hinzuwirken, dass keine Waren Gegenstand der Leistung sind, die unter Missachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgelegten Mindeststandards gewonnen oder hergestellt worden sind.“

## **Hamburg: § 3a Vergabegesetz (wie § 18 Abs. 2 Brem TtVG)**

**Niedersachsen:** keine gesetzliche Vorgabe zu sozialen Aspekten, aber Reform-Entwurf der SPD von 2011 und rot-grüne Koalitionsabsprachen zur Reform des Vergabegesetzes.

**Mecklenburg-Vorpommern:** Reformentwurf, der Zahlung eines Mindestlohnes von 8,50 € vorsieht, aber keine Vorgaben zu ILO-Übereinkommen

**Schleswig-Holstein:** Reformentwurf zum Tariftreue- und Vergabegesetz einschließlich ILO-Kernarbeitsnormen